

Im Gegensatz zum Vorjahr, als es am Start auch schneite, waren die Bedingungen in Bad Füssing heuer extrem schwierig. Tief winterlich präsentierte sich der Thermenort.

Wäre ich nicht schon am Vortag angereist, ich hätte mich angesichts der Schneemengen zweimal im Bett umgedreht und auf das Rennen verzichtet.

So aber hieß es für mich die Bedingungen zu akzeptieren und das Beste daraus zu machen.

Es schneite die ganze Zeit, Wind ab Halbzeit des Rennens, keine Schneeräumung 2 km vor und nach dem Ziel, auf der Strecke Schnee und Schneematsch.

Schneepflüge sind in dieser normalerweise schneearmen Gegend selten und wurden woanders wahrscheinlich dringender gebraucht.

Bis zum Halbmarathon ging es ganz gut trotz eisiger Füße, die wurden bis zum Ende nicht mehr warm. Weiß wie Schnee präsentierten sie sich in der Therme und brannten im Wasser einige Zeit ganz höllisch. Ab km 29 sank mein Puls dann auf Werte zwischen 100 und 110 ab und das Tempo war nicht mehr zu halten und so wurde das Rennen dann zu einem

Trainingslauf für die Durchhaltementalität, Fünf mal rebellierte meine Blase gegen die Nässe, sehr schön zu sehen an den Zacken auf der Polar Uhr, was mich auch noch einmal 2 Minuten kostete, aber mit der Endzeit von 3.25.29 war ich dann gar nicht so unzufrieden, es reichte zum 44. Gesamtrang und dem 2. Platz in der M60

Auch Mario war mit von der Partie wie jedes Jahr, er brauchte aber nur eine gute Stunde gegen die Bedingungen ankämpfen und finishte in 1.01.52 als 308. (16.Rang in der M65).

Ergebnisse @krru



Author: